

## Technologie: Choreografie (gLV)

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen  
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Technologie  
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Te.18F.004 / Moduldurchführung
Modul	Technologie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Stefanie Knobel
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Lust an der Arbeit mit dem eigenen Körper.
Lehrform	partizipativ/kollaborativ
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien hochschulweit geöffnet
	InteressentInnen aus anderen Departementen schreiben bitte an folgende Emailadresse: bal.dkm@zhdk.ch und werden in Woche 06 Bescheid erhalten.
Lernziele / Kompetenzen	Kennenlernen von choreografischen und performativen Herangehensweisen im Kontext von Fine Arts und Performing Arts. Zugang auf die Arbeit mit dem eigenen Körper im Hinblick auf die künstlerische Praxis.
Inhalte	<p>Choreografie ist eine Praxis, um aus dem Imaginieren und Fabulieren von alltäglichen einfachen sowie komplexen Kontexten konzentrierte Wissensbereiche in der Zeit zu bauen. Über vier intensive Tage hinweg schaffen wir mit den Teilnehmenden geteilte Vorstellungswelten und überführen diese in eine Choreografie als eine kritische, performative Artikulation von Leben oder Zeitlichkeit.</p> <p>Was heisst es für eine künstlerische Arbeit, Leben zu präsentieren, lebendig zu sein, oder in der Gegenwart verhaftet zu sein? Wie arbeiten wir in einer Zeit gewaltvoller Rassifizierungen und einer tiefreichenden ökologischen Krise als KünstlerInnen innerhalb oder in Bezug zu Institutionen? Welche körperlichen und temporalen Formen von Widerstandsfähigkeit sind möglich?</p> <p>Stefanie Knobel (1983) ist Künstlerin und arbeitet zwischen Choreografie, Sprache, Performance und Installation. Sie interessiert sich für eine kritische Praxis, in der Choreografie nicht zu einer Instanz ästhetischer Ideologie wird, sondern als Werkzeug betrachtet werden kann, das ideologisches Urteilen entschleunigt. Ihre Arbeiten basieren oft auf körperlichen Praktiken, die entlang von biopolitischen Dynamiken, Mittel von Produktion, Performativität und Öffentlichkeit untersuchen. Aktuelle Ausstellungen am Künstlerhaus Bremen, DE, FRAC Lorraine Metz, FR und Pejman Foundation, Kandovan, Teheran, IR. <a href="http://sk-ein.ch/content.html">http://sk-ein.ch/content.html</a></p>
Bibliographie / Literatur	Ghassan Hage: Is racism an environmental threat? Polity Press, 2017.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht

Termine	BW 3: 14.- 17.5.2018 jeweils 09:15-17:00
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden